

Friede auf Erden

François Couperin

(1668-1733)

„Et in terra pax“

*Die Engel über den Feldern von Bethlehem
singen: „und Friede auf Erden ...“*

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

„In dulci jubilo“

*Die Hirten spielen auf Flöten und Dudelsack
ein Weihnachtslied, zwischendurch wird zwei
Mal das Jesuskind „in seiner Mutter Schoß“
gewiegt.*

Johannes Muntschick

(1921-2007)

Meditation: „Die Nacht ist vorgedrungen“

*„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist
nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem
hellen Morgenstern ...“*

*„Noch manche Nacht wird fallen auf
Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun
mit allen der Stern der Gotteshuld ...“*

Max Reger (1873-1916)

„Wie schön leucht‘ uns der Morgenstern“

*Max Reger lässt uns in dieser Miniatur den
Morgenstern aufgehen.*

Holm Vogel (geb. 1939)

Meditation: „Verleih uns Frieden
gnädiglich“

Martin Luther

(1483-1546)

Choral: „Verleih uns Frieden gnädiglich“

Johann Walter

(1496-1570)

„Gib unserm Volke und aller Obrigkeit“

Begleitsatz von Hermann Grabner

Das Da pacem

Altkirchlich / Wittenberg 1529

I 39

1. Ver-leih uns Frieden gnä-dig-lich, Herr Gott,
zu un-sern Zei-ten. Es ist doch ja kein
and-rer nicht, der für uns könn-te
strei-ten, denn du un-ser Gott al-lei-ne.

2. Gib un-serm Vol-ke und al-ler O-brig-keit
Fried und gut Re-gi-ment, daß wir un-ter
ih-nen ein ge-ru-hig und stil-les Le-ben
füh-ren mö-gen in al-ler Gott-se-lig-keit
und Ehr-bar-keit. A-men.

Das lateinische *Da pacem* deutsch von Martin Luther 1529
Strophe 2: Johann Walter 1566

/ 120 \

und den Menschen ein Wohlgefallen

Markus Mahling, Orgel